

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

B. Braun Melsungen AG

überarbeitet am : 17.07.2006

Revisions-Nr. : 1,11

MELSEPT SF

00047-0008

1. Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung**Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung**

MELSEPT SF

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Flächendesinfektionsmittel

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

B. Braun Melsungen AG

Carl-Braun-Straße 1

D-34212 Melsungen

Auskunftgebender Bereich

Zentralbereich Zentrale Logistik, Tel.: ++49 (0) 5661-714523

Notrufnummer: ++49 (0) 6132 / 84463 GBK Gefahrgut Büro GmbH, Ingelheim

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

Wässriges Flächendesinfektionsmittel mit Aldehyden und quaternären Ammoniumverbindungen

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
		Alkoholethoxylat	5 - 15 %	Xn, Xi R22-41
230-525-2	7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid	7,5 %	Xn, C R22-34
200-661-7	67-63-0	Propan-2-ol	< 5 %	F, Xi R11-36-67
203-856-5	111-30-8	Glutaral	4,5 %	T, C, N R23/25-34-42/43-50
203-474-9	107-22-2	Glyoxal	3,2 %	Muta. Cat. 3, Xn, Xi R68-20-36/38-43

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

3. Mögliche Gefahren**Einstufung**

Symbole : Ätzend

R-Sätze :

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Verursacht Verätzungen.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Irreversibler Schaden möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Erste Hilfe nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

B. Braun Melsungen AG

überarbeitet am : 17.07.2006

Revisions-Nr. : 1,11

MELSEPT SF

00047-0008

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Anschließend mit Hautcreme behandeln.

Arzt konsultieren.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

Viel Wasser trinken.

Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht; Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).

Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Den Behälter fest verschlossen halten.

Auf gute Belüftung und Abzug am Arbeitsplatz achten.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

B. Braun Melsungen AG

überarbeitet am : 17.07.2006

Revisions-Nr. : 1,11

MELSEPT SF

00047-0008

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach VCI

8 B

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
111-30-8	Glutaral (OLD)	0,1	0,42		=1=	MAK
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen.

Handschutz

Handschuhe aus Nitril (z.B. "Manufix free", B. Braun Melsungen AG).

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Augenschutz

Augenspülflasche mit reinem Wasser.

Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand Flüssig

Farbe Blau

Geruch Aldehydartig

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

B. Braun Melsungen AG

überarbeitet am : 17.07.2006

Revisions-Nr. : 1,11

MELSEPT SF

00047-0008

Prüfnorm

pH-Wert :	3,5
Zustandsänderungen	
Flammpunkt	n.a.
Entzündlichkeit	
untere Explosionsgrenze	n.a.
Zündtemperatur	n.a.
Dichte (bei 20 °C) :	1,017 g/cm ³
Wasserlöslichkeit : bei (20 °C)	Mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Säuren und Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase.

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Zusätzliche Hinweise

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Verursacht Verätzungen.

Irreversibler Schaden möglich.

Sonstige Beobachtungen

Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

12. Angaben zur Ökologie

Andere schädliche Wirkungen

Durch die Verdünnung im Abwassernetz werden die Konzentration für die Fungistase von 0,05% und Bakteriostase von 0,75% sehr rasch unterschritten. Die kritische Konzentration gemäß Formazan-Test ist 0,07%.

Eine Lösung des Produkts kann also ohne Probleme einer Kläranlage zugeführt werden.

Weitere Hinweise

Bei bestimmungsgemäßigem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.

Wassergefährdend

Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.

13. Hinweise zur Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

B. Braun Melsungen AG

überarbeitet am : 17.07.2006

Revisions-Nr. : 1,11

MELSEPT SF

00047-0008

Empfehlung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Abfallschlüssel Produkt

070699 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

ADR/RID-Klasse	8
Gefahr-Nummer	80
UN-Nummer	1903
Gefahrzettel	8
ADR/RID-Verpackungsgruppe	III

Bezeichnung des Gutes

Desinfektionsmittel, flüssig, ätzend, n.a.g. (Glutaral, Didecyldimethylammoniumchlorid)

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

LQ 19: zusammengesetzte Verpackungen: 3 l / 30 kg (brutto); trays: 1 l / 20 kg (brutto).

Binnenschifftransport

Seeschifftransport

IMDG-Klasse	8
UN-Nummer	1903
Marine pollutant	No
EmS	F-A; S-B
IMDG-Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	8

Bezeichnung des Gutes

DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (glutaraldehyde and didecyldimethylammonium chloride)

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Begrenzte Mengen (Kapitel 3.4): zusammengesetzte Verpackungen: 5 l / 30 kg (brutto); Trays 5 l / 20 kg (brutto).

Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse	8	
UN/ID-Nr.	1903	
Gefahrzettel	8	
IATA-Packungs Instruktionen - Passenger		818
IATA-Maximale Menge - Passenger		5 L
IATA-Packungs Instruktionen - Cargo		820
IATA-Maximale Menge - Cargo		60 L
ICAO-Verpackungsgruppe	III	

Bezeichnung des Gutes

DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (glutaraldehyde and didecyldimethylammonium chloride, solution)

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

B. Braun Melsungen AG

überarbeitet am : 17.07.2006

Revisions-Nr. : 1,11

MELSEPT SF

00047-0008

Sonstige einschlägige Angaben

Deutschland / Postversand: National: max. 500 ml je Innenverpackung / max. 2 l je Versandstück;
International: verboten.

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Gefahrenbezeichnung

C - Ätzend

Kennzeichnung

Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

Gefahrenbestimmende Komponenten

Glutaral

Didecyldimethylammoniumchlorid

Glyoxal

R-Sätze

34 Verursacht Verätzungen.

68 Irreversibler Schaden möglich.

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze

23 Dampf nicht einatmen.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

Nicht unterstellt

Technische Anleitung Luft I

5.2.5. I: Organische Stoffe bei $m \geq 0.10$ kg/h: Konz. 20 mg/m³

Anteil

< 10 %

Technische Anleitung Luft III

5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0.50$ kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil

< 30 %

Wassergefährdungsklasse

2 - wassergefährdend

Einstufung

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Angaben zur VOC-Richtlinie

< 15 %

Zusätzliche Hinweise zu nationalen Vorschriften

Chemikalienverbotsverordnung beachten

16. Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze

11 Leichtentzündlich.

20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

36 Reizt die Augen.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

B. Braun Melsungen AG

überarbeitet am : 17.07.2006

Revisions-Nr. : 1,11

MELSEPT SF00047-0008

- | | |
|-------|---|
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| 68 | Irreversibler Schaden möglich. |
| 20/22 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. |
| 23/25 | Giftig beim Einatmen und Verschlucken. |
| 36/38 | Reizt die Augen und die Haut. |
| 42/43 | Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. |

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)